

Mein blutendes Herz

Fortsetzung von Ich liebe dich...Bis in alle Ewigkeit

Von naru_fuchs

Kapitel 7: Nicht der Selbe?

Hi Leute.^^

Nach langer Zeit geht es hier auch mal wieder weiter.

Es tut mir unendlich Leid das es so lang gedauert hat.><

Ich hoffe euch gefällt's.

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 7: Nicht der Selbe?

«Sasuke bist du vollkommen übergeschnappt!» «Nette Begrüßung Karl.» sagte ich und trat in den Lichtkegel der Laterne. Ich war erleichtert das Karl und Nibori nichts passiert war und froh, das sie niemand zu unserem Treffpunkt hier in dieser Gasse, verfolgt hatte. Denn ich wollte mir nicht ausmalen, was man alles mit ihnen hätte machen können «Sasuke-kun...Ist das der. Für den ich ihn halte?» fragte Nibori und jeder konnte ihm ansehen, wie viel Angst er hatte. «Ja, er ist es. Und nun lasst uns verschwinden, bevor man uns entdeckt.» «Sag bloß du willst ihn mitnehmen?» fragte Karl entsetzt. «Sasuke er ist ein Vampirkiller!» «Ich weiß wer er ist!» zischte ich. Und bereute es sofort. Karl hatte es weiß Gott nicht verdient das ich ihn so behandelte. «Tut mir Leid.» murmelte ich und Karl schüttelte seinen Kopf. «Schon gut. Aber Sasuke...» «Lass uns das zu Hause besprechen. Hier sind wir nicht sicher.» «Aber der Dämon...» «Später.» sagte ich gereizt und ging weiter. Wir mussten uns beeilen. Denn ich hatte Angst das Naruto es nicht mehr lange aushalten könnte, ohne eine richtige medizinische Behandlung. Und sobald das erledigt war, konnten wir immer noch reden. Und ich und Karl konnten uns darüber freuen, das wir unseren am meist geliebten Menschen wieder hatten. Auch wenn er nicht mehr wirklich der Alte war. Oder überhaupt nicht der war, für den wir ihn hielten. Besonders letzteres hatte mich die ganze Zeit schon beschäftigt, nachdem ich eine Zeit lang im puren Glück gebadet hatte. Denn zwar sah dieser Junge genauso aus wie Naruto, nur sprachen viele andere Dinge dagegen, das er es auch war. Nehmen wir nur mal seine Fähigkeiten, die selbst mich fertig machen konnten, wenn ich alleine gegen ihn kämpfen musste. Oder diesen Hass auf Vampire. Zwar hatte Naruto guten Grund Vampire zu Hassen, nachdem was einer ihm angetan hatte und was sie wohl in einem dieser Labore mir ihm gemacht hatten, doch musste er auch wissen, das es Vampire gab die gut waren. Jedenfalls für Vampire. Das sollte der Naruto wissen und nicht können den ich kannte. Doch war das wirklich der Selbe? Es war sein Körper, sein Geruch, aber dennoch. War es wirklich der

Selbe? Mein Herz schrie *Ja*. Es klammerte sich eisern daran, das meine große Liebe wieder zu mir zurück gekehrt war und nun für immer an meiner Seite bleiben würde. Das ich endlich die Zeit der Qual und des Leids hinter mir hatte und die tiefen Wunden meines Herzens, endlich anfangen würden zu heilen. Doch mein Verstand sah das anders. Wenn er wirklich der Naruto war, den ich so liebe, warum hat er mich dann angegriffen? Warum vermittelt er mir bei jeder Begegnung, das er mich sofort töten würde, wenn ich mich auch nur mal kurz falsch bewegte? Wieso hatte er noch keinen Kontakt zu mir aufgenommen und mich gebeten ihm zu helfen, bei was immer er auch tat? Und warum hatte er solche Kräfte? Kam das von dieser Wiedergeburt? Doch das hielt ich für unwahrscheinlich. Niemand würde solche Menschen wollen. Diese Topspender durfte sicher super lange leben, sich aber nicht wehren können. Doch warum war er dann so stark? Er war immer noch ein Mensch...oder was sonst? So viele Fragen. Und so viele Gefühle. Den die waren auch nicht untätig gewesen und wurden fleißig von meinem angeschlagenen Herzen angefeuert. Ich musste mich stark zusammen reißen, um nicht hier sofort Naruto die Kleider vom Leib zu reißen und ihn zu lieben bis die Sonne nie wieder aufgehen würde. Ich wollte ihn mit meiner ganzen Liebe überschütten, ihn auf Händen tragen, ihm jeden noch so winzigen Wunsch von den Augen ablesen, im ein Leben bieten das nur ein Gott verdient hatte. Und ich würde dafür sorgen das er Glücklich war und all den Schrecken aus der Vergangenheit vergessen konnte. Und vielleicht konnten wir die Idylle noch verbessern. Vielleicht sollten wir uns ein Haus am Meer besorgen, oder auf einem Hügel, der von wunderschönen Wäldern umgeben war, wie damals zu hause in Konoha es noch der Fall gewesen war und uns dort unser persönliches Paradies schaffen und die Außenwelt vergessen. Und vielleicht konnten wir auch Kinder haben? Immerhin hatte die moderne Medizin Naruto dafür ausgestattet, ein Kind auszutragen. Und ich sah sie schon genau vor mir. Dutzende kleine Engel mit ozeanblauen Augen und strubbeligen goldblondem Haar. Doch Leider zerstörte ein anderer Gedanke diese wundervolle Vision unserer Gemeinsamen Zukunft. Denn solange *Er* noch am Leben war, würden wir nie Ruhe finden. Und unser Kinder, falls wir welche bekommen sollten, würden nie friedlich aufwachsen können. Und das durfte ich nicht zulassen. Nun war ich noch wilder entschlossen diesen Bastard umzubringen.

Wir kamen endlich zu Hause an und flüchteten ins Haus, weil es wieder angefangen hatte zu regnen. Takumi kam uns entgegen und blieb wie vom Blitz getroffen stehen. Langsam uns zittrig hob er seinen Arm und deutete auf Naruto den ich Huckepack trug. Sein Mund klappte auf und zu und auf und zu, doch kam kein Ton heraus. Ich rollte genervt mit den Augen und sah ihn dann streng an. «Später! Schaff den Verbandskasten in mein Zimmer. Und zwar schnell!» Takumi stolperte fast über seine eigenen Füße, als er in die Küche hastete, um den Verbandskasten zu holen. Ich machte mich auf den Weg die Treppe zu erklimmen und wurde von meinen neuen zwei Schatten, die mich in einem Sicherheitsabstand von zwei Metern, verfolgten begleitet. Ich konnte deutlich spüren das beide es kaum noch aushielten zu erfahren, warum ich den Dämon mit hier her gebracht hatte. Doch besonders Karl werden die Augen aus dem Kopf fallen, wenn er sieht wen ich hier wirklich hatte.

Ich stieß die Tür zu meinem Zimmer auf und trug meinen Engel im Totenkostüm zu meinem Bett. Vorsichtig ließ ich ihn darauf gleiten und legte ihn dann richtig hin. Ich hörte wie Takumi die Treppe hinauf gestolpert kam und kurz darauf fast ins Zimmer viel, weil er zu viel Schwung hatte, als er plötzlich auf die Bremse trat. «H...Hier.»

keuchte er und hielt mir den Verbandskasten hin. «Danke.» Ich nahm ihn und fing an alles nötige heraus zu nehmen und auf meinem Nachtschränkchen bereit zu legen. «Sasuke warum nun...also...Er...» stammelte Nibori zusammen und zeigte auf Naruto. Ich seufzte und fing an zu lächeln und ich sah meinen drei Mitbewohnern/Kämpfern und Freunden an, das sie dachten ich war nun wirklich übergeschnappt. «Karl ich glaube du solltest dich setzen.» Sofort wanderte eine seiner wunderschön geschwungenen Augenbrauen in die Höhe, während ich mich daran machte die Maske von Narutos Gesicht zu nehmen. Sofort wurde hinter mir scharf die Luft ein gesogen, gekeucht und geflucht. Doch bevor jemand mich davon abhalten konnte, war die Maske schon unten und ich streifte noch die Kapuze nach hinten.

Ich betrachtete mit einem sanften Lächeln das Gesicht meiner großen Liebe und bemerkte erst etwas zwei Minuten später, das es plötzlich ziemlich still im Raum geworden war. Ich sah über meine Schultern und fand drei unterschiedliche Reaktionen auf meinen Engel vor. Takumi sah aus, als hätte man ihm eben gesagt das sein Laptop nur ein Hirngespinnst gewesen war. Nibori sah so aus, als wäre er auf Wolke sieben, was mir ganz und gar nicht gefiel und meine Instinkte dazu brachte mich dazu zu drängen ihm die Fresse zu polieren und dann Karl. Der Arme sah aus, als wäre er dem Leibhaftigen, oder Gott persönlich begegnet. «Naruto.» kam nur schwach über seine Lippen. Danach fing er an die Augen zu verdrehen und kippte zur Seite weg. Mit einem Hechtsprung und Hilfe von Nibori konnten wir ihn gerade noch mal so auffangen, bevor er auf dem Boden aufschlug. «Ich hätte ihn wirklich dazu drängen sollen sich hinzusetzen.» murmelte ich und fühlte mich mies. Ich hatte einfach nicht damit gerechnet, das es ihn, Wortwörtlich, aus den Schuhen hauen würde, wenn er Naruto sah. Ich hatte eher viel mehr angenommen, das er so wie ich reagieren würde. Doch scheinbar hatte ich mich da gewaltig verrechnet. «Setzen? Wir hätten ihm gleich noch mit Beruhigungsmitteln voll pumpen müssen. Der Arme ist total hinüber!» sagte Takumi. «Schaffen wir ihn ins Bett. Takumi kümmerst du dich bitte um Narutos Verletzungen.» Ich packte Karls Beine, während Nibori ihn unter den Armen packte. Takumi währenddessen sah mich an, als wäre mir ein zweiter Kopf gewachsen. Ich rollte genervt mit den Augen. «Tus einfach!»

Nachdem wir Karl ins Bett gesteckt hatten und Naruto versorgt war, hockte ich und meine beiden verbliebenen Mitbewohner in meinem Zimmer. «So. Dürften wir nun endlich erfahren was hier abgeht?» fragte Nibori. «Auch wenn ich sagen muss, das ich langsam verstehe, warum du ihn mitgebracht hast. Wenn er der Tod ist, bin ich nun bereit das er mich in seine Arme schließt.» Wie ein Honigkuchenpferd fing er an zu grinsen und ich stieß ein warnendes Knurren aus, das mehr sagte als tausend Worte. Sofort schoss er hinter Takumi. «Ganz ruhig Sasuke-kun. Ich habs kapiert.» «Jetzt lasst uns mal wieder ernst sein. Wer ist er? Und so wie es aussieht schient ihr euch zu kennen Sasuke. Das wirft die Frage auf woher? Und wenn ihr euch kennt, warum hat er trotzdem versucht dich umzubringen?» Ich fuhr mir durch die Haare und fühlte mich plötzlich furchtbar müde. Ich hatte keine Lust die alten Wunden wieder aufzureißen und ihnen die ganze Geschichte zu erzählen. Doch musste es sein, damit sie alle Hintergründe verstanden. «Sein Name ist Naruto Uzumaki. Jedenfalls in seinem früheren Leben.» Und so fing ich an ihnen die ganze Geschichte zu erzählen. Natürlich ohne einige ziemlich private Details, die die beiden nichts anging, wie zum Beispiel das ich wie ein Stalker gewesen war und Naruto immer hinterher spionierte hatte. Ich erzählte ihnen wie wir uns getroffen hatten, das ich ihn dann zum Kloster gebracht

hatte, wo er in die Obhut von Karl gegeben wurde, wie er aufgewachsen ist und dann nachdem er volljährig wurde, das er sich die Welt ansehen wollte und deswegen sich bei mir als Gärtner beworben hatte. Und am liebsten hätte ich jetzt schon los geheult. Es waren einfach unheimliche Schmerzen, die von meinem Herz kamen, das wieder zu bluten angefangen hatte. Es tat so weh an diese Tage zu denken, wo noch alles inordnung war und man wusste, das sie mit einem Horrorszenario beendet werden würden.

Takumi und Nibori schwiegen und gaben mir die Zeit mich wieder zu sammeln. Die beiden waren halt waren Freunde und wussten wann sie die Klappe zu halten hatten...manchmal jedenfalls. Ich erzählte ihnen dann von dem Vampirball den Tsunade organisiert hatte und von dem jeder Vampir, egal ob jung, oder alt, wusste, da diese Geschichte immer weiter überliefert wurde. Ich erzählte von diesem Überfall, wie alle Leute panisch versuchte zu fliehen und wie Naruto und ich es in den Wald geschafft hatten. An dieser Stelle wurde mein Mund so trocken, als hätte ich eine Wüste darin und meine Augen brannten, von den Tränen, die ihnen unbedingt entweichen mussten. Doch ich zwang mich auch noch die letzte Hürde zu nehmen. «Nachdem er mir mit einer Blutspende das Leben gerettet hatte, hat man ihn für einen von uns gehalten und...und erschossen...Und dieser jemand der das getan hat war Snake!» Ich holte zittrig Luft und wartete auf die Reaktion der Beiden. Die prompt kam und das Selbe wieder spiegelte. Hass, Mitgefühl und das Wissen was Naruto ist.

«Er wurde also mit dieser neuen Methode zurück ins Leben gerufen?» fragte Takumi nach kurzem Schweigen.» Ich nickte. «Das nehme ich jedenfalls an. Auch wenn es noch einige ungeklärte fragen gibt.» «Aber was wenn er es nicht ist? Was wenn er einfach nur so aussieht, wie dieser Naruto? Davon hab ich schon öfter gehört. Vielleicht ist er ein Nachkomme?» Nibori sah zwischen mir und Takumi hin und her. Und wir beide grübelten darüber nach wie wahrscheinlich es war, das unser Perversling recht hatte. Auch wenn das meinem Herzen ganz und gar nicht gefiel. Doch ich musste diese Möglichkeit in Betracht ziehen. «Und selbst wenn es sein Körper ist, ist es noch lange nicht gesagt, das er es auch wirklich ist. Immerhin wurde selbst bis jetzt noch nicht festgestellt, was einen Menschen zu dem macht, der er ist und ob er auch noch der Selbe ist, wenn er wieder zurück geholt wurde.» Und damit sprach Takumi meine größte Angst aus. Dass das hier nur Narutos Körper war, aber er selbst nicht mehr darin steckte. «Und was machen wir nun, wenn er es nicht ist?» fragte Nibori und ich spürte wie mein Herz sich unter meiner Entscheidung verkrampfte. «Erst mal werden wir ihn fesseln. Und sobald er aufwacht, wissen wir ob er es nun ist, oder nicht. Und egal welcher Fall eintritt, werden wir ihn bitten sich uns anzuschließen. Immerhin hasst er die Organisation auch und wir und er könnten von dieser Partnerschaft nur profitieren.» Auch wenn meine Mitstreiter und Freunde nicht danach aussahen, als würden sie wirklich davon überzeugt sein. Um ehrlich zu sein, war ich es auch nicht. Und besonders machte mir Angst, das Naruto nicht der Selbe sein könnte. Ich wusste nicht was ich dann tun würde. Und ich wollte mir auch jetzt keine Gedanken darüber machen. Beten das er es doch war, war viel besser. Auch wenn der Schmerz, wenn meine Gebete nicht erhört wurden, mich sicher um brachte. «Gut ich hol dann mal die Spezialketten.» sagte Takumi und eilte wie ein geölter Blitz aus dem Zimmer. Und daran sah man, wie viel Angst er vor Naruto hatte und wie lieb es ihm ist, das mein Engel uns nichts tun kann. «Ich geh ihm mal helfen. Die Teile sind nicht von schlechten Eltern.» Und weg war auch Nibori. Ich seufzte und setzte mich zu Naruto aufs Bett.

Traurig sah ich auf meinen schlafenden Engel. Nie hätte ich es für möglich gehalten das dieser liebe Junge eines Tages jeden in Angst und Schrecken versetzte. Und das war auch nicht seine Natur. Mein Herz zog sich noch enger zusammen und meine Lungen wollten nicht genug Sauerstoff aufnehmen. Ich konnte und wollte nicht daran denken, das dies nicht mein geliebter Engel war. Das er einfach nur wie er aussah. Das er nicht der selbe war wie damals vor so vielen Jahrhunderten. «Bitte lieber Gott im Himmel. Wenn du existierst. Bitte mach das dies mein Naruto ist.» murmelte ich und kämpfte wieder gegen die Tränen an.

So das wars.

Hoffe es hat euch gefallen.

Ich werde versuchen etwas schneller zu sein.

Kann aber nichts versprechen.

Bis zum nächsten Mal.^^